

Jahresabschluss | Lagebericht Geschäftsjahr 2005

AWM
Saubere Lösung.





Jahresabschluss | Lagebericht

Geschäftsjahr 2005



Impressum

Herausgeberin

Stadt Münster
Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Rösnerstraße 10
48155 Münster
awm@stadt-muenster.de
www.awm.muenster.de

Juni 2006, 500

Konzept

X & Y Design | Münster

Druck

Lechte Medien GmbH & Co. KG
48271 Emsdetten

Inhalt

Jahresabschluss

	Seite
Impressum	2
Inhalt	3
Bilanz	4 – 5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang	7 – 26
I. Allgemeine Angaben	7
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
III. Bilanzerläuterungen	8
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
V. Angaben zum Jahresergebnis	13
VI. Ergänzende Angaben	14
VII. Anlagen	
Anlagennachweis [Anlage 1]	16 – 19
Entwicklung der Rückstellungen [Anlage 2]	20 – 21
Betriebszweigbezogene GuV [Anlage 3]	22
Behälterbestände der Abfallabfuhr [Anlage 4]	23 – 25
Anlieferungsstatistik [Anlage 5]	26
Lagebericht	27 – 30
I. Allgemeine Übersicht	27
II. Vermögens- und Finanzlage	27
III. Risikomanagement	28
IV. Qualitätspolitik	28
V. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres, voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes, Ausblick 2006	29
Bestätigungsvermerk	31

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster

Bilanz zum 31.12.2005

Aktivseite	EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzession und Software	59.237,00		114.722,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	15.208.078,00		14.221.038,00
2. Anlagen der Stadtreinigung	1.410.256,00		1.474.033,00
3. Anlagen der Abfallwirtschaft	5.752.347,00		6.068.930,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	431.782,00		508.889,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	762.851,00		2.701.849,00
	<u>23.565.314,00</u>		<u>24.974.739,00</u>
III. Finanzanlagen Sonstige Ausleihungen	8.985.799,00		8.985.799,00
		32.610.350,00	<u>34.075.260,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	389.038,76		393.628,03
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	69.324,52		34.748,37
	<u>458.363,28</u>		<u>428.376,40</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.427.780,05		1.726.848,35
2. Forderungen an die Stadt	27.521.531,64		29.041.306,49
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 31.12.2005 : 25.300.008,22 € [31.12.2004: 27.119.020,83 €]			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	318.510,81		222.134,61
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 31.12.2005 : 6.882,24 € [31.12.2004: 4.504,54 €]			
	<u>30.267.822,50</u>		<u>30.990.289,45</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.674.146,37		17.895.530,64
		49.400.332,15	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.909,01	29.732,91
		<u>82.035.591,16</u>	<u>83.419.189,40</u>



ABFALL
WIRTSCHAFTSBETRIEBE
MÜNSTER

Saubere Lösung.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005	EUR	2005 EUR	EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse		41.120.499,17		41.198.188,25
2. Verminderung [-] Erhöhung [+] des Bestands an fertigen Erzeugnissen		- 9.177,50		+ 1.861,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		30.778,10		15.664,83
4. Sonstige betriebliche Erträge davon Inanspruchnahme der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse 2005 : 1.718.507,30 € [2004: 0,00 €]		2.708.965,94		1.415.033,06
5. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen		<u>5.040,70</u>		<u>24.868,96</u>
			43.856.106,41	42.655.616,10
6. Materialaufwand a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.832.071,08 <u>18.169.728,02</u>	21.001.799,10		2.561.621,81 <u>14.380.621,61</u> 16.942.243,42
7. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: 2005 : 941.917,05 € [2004: 920.628,91 €]	10.832.051,72 <u>3.345.129,82</u>	14.177.181,54		10.497.533,43 <u>3.193.633,21</u> 13.691.166,64
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.844.885,00		3.857.302,00
9. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand		18.494,00		22.076,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführung zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse: 2005 : 113.298,93 € [2004: 3.557.603,23 €]		4.690.615,98		8.037.718,50
			43.695.987,62	<u>42.506.354,56</u>
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00		74.385,00
12. Zinsen und ähnliche Erträge		<u>415.729,42</u>	415.729,42	<u>337.962,44</u> 412.347,44
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>241.165,11</u>	<u>282.857,44</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			+ 334.683,10	+ 278.751,54
15. Sonstige Steuern			<u>64.921,48</u>	<u>66.164,79</u>
16. Jahresgewinn			<u><u>269.761,62</u></u>	<u><u>212.586,75</u></u>
Nachrichtlich: Behandlung des Jahresgewinns zur Einstellung in Rücklagen			269.761,62	212.586,75

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2005

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde gemäß den geltenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aufgestellt.

Entsprechend § 265 Abs. 5 HGB über die weitere Untergliederung der Posten wurde die Darstellung der Sachanlagen auf der Aktivseite um die Posten

- Anlagen der Stadtreinigung
- Anlagen der Abfallwirtschaft

die Passivseite um die Posten

- Sonderposten aus DSD-Überschüssen
- Sonstige Rückstellungen
 - a) Gebührenüberschüsse
 - b) Übrige

erweitert.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf dem 2. und 3. Bauabschnitt der ZDM II werden auf Basis des ermittelten verbleibenden Restverfüllvolumens leistungsabhängig vorgenommen.

Die Vorräte wurden durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bewertet.

Der Sonderposten aus DSD-Überschüssen enthält die erwirtschafteten Überschüsse aus Vorjahren. Bei den Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand handelt es sich um erhaltene Investitionszuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst werden.

Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Barwert unter Berücksichtigung der Richttafeln von Prof. Dr. K. Heubeck, Köln, Richttafeln 2005 G, angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde gelegt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und sind grundsätzlich mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Beihilfen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,5 % zugrunde gelegt.

Für die Rückstellung der Rekultivierung und Nachsorge der ZDM I und II wurde in 2003 ein neues Gutachten von der IWA (Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft mbH) erstellt. Dieses Gutachten ersetzt das den Rückstellungsbewertungen bis dahin zugrunde gelegte Gutachten von 1999. Für die gebührenrechtliche Refinanzierung der in der Vergangenheit noch nicht erwirtschafteten Rückstellungsanteile wurde ein Nutzungszeitraum von 19 Jahren zugrunde gelegt.

Die Rückstellung aus Gebührenüberschüssen beinhaltet gebührenrechtliche Überschüsse aus Vorjahren sowie die Gebührenüberschüsse für den Bereich Stadtreinigung des Berichtsjahres.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

III. Bilanz Erläuterungen

Aktivseite

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagennachweis (Anlage 1 des Anhangs) gezeigt.

2005 wurden insgesamt Anlagen und Gebäude in Höhe von 1,669 Mio. € beschafft und in Betrieb genommen. Davon entfallen 1,058 Mio. € auf die Anlagen der Abfallwirtschaft, die in einer Höhe von 0,584 Mio. € aus Fahrzeugen der Abfallwirtschaft sowie 0,474 Mio. € aus Betriebseinrichtungen der Abfalleinsammlung resultieren.

Die Investitionen im Bereich Anlagen der Stadtreinigung betrugen 2005 0,345 Mio. €. Der Restbetrag in Höhe von 0,266 Mio. € betrifft u. a. gemeinsame Anlagen und Restinvestitionen des Recyclinghofes Gievenbeck und des 3. BA der ZDM II.

Zum Bilanzstichtag werden geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau mit 0,763 Mio. € ausgewiesen. Die Maßnahmen werden voraussichtlich 2006 abgeschlossen.

2. Umlaufvermögen

Die Forderungen an die Stadt betreffen mit 535 T€ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. 26.987 T€ resultieren aus der Einstandsverpflichtung der Stadt in Höhe des Rückstellungsbedarfs für die Nachsorge der ZDM I und II, soweit diese bisher nicht über die Gebührenbedarfsberechnung erfasst wurden.

Passivseite

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöhte sich um die Gewinnzuführung des Jahres 2004. Gemäß Ratsbeschluss vom 29.06.2005 wurde der Jahresgewinn 2004 in Höhe von 212.586,75 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

2. Rückstellungen

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um die Nachsorge/Rekultivierung der ZDM I und II (47.502 T€), Rückstellungen für Gebührenüberschüsse (13.527 T€) sowie Urlaubs- und Überstundenansprüche (560 T€).

Die Entwicklung der Rückstellungen ist der Anlage 2 des Anhangs zu entnehmen.

3. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen die folgenden Restlaufzeiten:

	Gesamt TEUR	davon mit einer Laufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten [31.12.2004]	6.031 [7.000]	1.033 [1.046]	3.066 [3.320]	1.932 [2634]
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen [31.12.2004]	2.052 [1.481]	2.052 [1.481]	0 [0]	0 [0]
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt [31.12.2004]	371 [729]	371 [729]	0 [0]	0 [0]
Sonstige Verbindlichkeiten [31.12.2004]	432 [477]	430 [474]	2 [3]	0 [0]
Gesamt [31.12.2004]	8.886 [9.687]	3.886 [3.730]	3.068 [3.323]	1.932 [2.634]

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um von der Stadt Münster aufgenommene und an den Eigenbetrieb weitergereichte Darlehen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Besicherungen für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen für jeden Betriebszweig gemäß § 23 Abs. 2 der EigVO wird in der Anlage 3 des Anhangs gezeigt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse enthalten Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus privatrechtlichen Entgelten. Von den Umsatzerlösen entfallen 31.378 T€ auf die Abfallwirtschaft; davon betreffen 27.368 T€ die Abfallabfuhr, 2.092 T€ die Abfalldeponierung, 1.864 T€ den DSD-Bereich und 54 T€ den Sondermüll. Weitere Umsatzerlöse entfallen in Höhe von 4.154 T€ auf die Straßenreinigung sowie 1.799 T€ auf den Winterdienst. Auf die Nebengeschäfte in allen Betriebsbereichen entfallen Erlöse in Höhe von 3.789 T€.

Abfallwirtschaft

Abfallabfuhr

Die den Umsatzerlösen zugrunde liegenden Leistungen im Abfallabfuhrbereich entsprechen der Anzahl der tatsächlichen Behälterentleerungen auf der Grundlage der jeweiligen monatlichen Behälterbestände. (Die Behälterbestände der Abfallabfuhr sind der Anlage 4 des Anhangs zu entnehmen).

Abfalldeponierung/-verwertung

Die den Umsatzerlösen zugrunde liegenden Leistungen im Abfalldeponierungs/-verwertungsbereich sind aus den Anlieferungsstatistiken für 2005 (Anlage 5 des Anhangs) ersichtlich.

Stadtreinigung

Die den Umsatzerlösen Stadtreinigung zugrunde liegenden Leistungen sind der nachfolgenden Leistungsübersicht zu entnehmen.

Allgemeine Stadtreinigung

Vollreinigung wöchentlich

2005 : 913.231 Kehrmeter [2004: 913.231 Kehrmeter]

Fahrbahnreinigung wöchentlich

2005 : 253.013 Kehrmeter [2004: 253.013 Kehrmeter]

Fahrbahnreinigung 14-täglich

2005 : 282.609 Kehrmeter [2004: 282.609 Kehrmeter]

Reinigung von ca. 500 Kilometern Radwegen und 36.000 qm Flächenreinigung (Abendreinigung in der Stadt).

Sonderleistungen

- Karneval, Eurocityfest, Hafenfest, Straßenfest „Hammer Straße“, Großveranstaltungen auf dem Schloß- bzw. Hindenburgplatz und dem Domplatz
- Kanaluferreinigung (bei gutem Wetter 2 x wöchentlich)
- Sonderreinigungen für städt. Ämter (Schulamt, Amt für Liegenschaften, Tiefbauamt, Sportamt, Amt für Grünflächen und Naturschutz)
- Reinigung für private und gewerbliche Auftraggeber (z. B. Betriebsgelände, Parkplätze)

Winterdienst

Der Winterdienst wurde planmäßig und ohne außergewöhnliche Ereignisse durchgeführt. 2005 waren bedingt durch Schneefälle bzw. Glatteis per 31.12.2005 11 große, 5 mittlere, 20 kleinere Einsätze sowie 7 Gefahrenstelleneinsätze erforderlich.

Streugutverbrauch

Streusalz 2005 : ca. 2 450 t [2004: 1 758 t]

Lava-Granulat 2005 : ca. 660 t [2004: 103 t]

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten u. a. Erträge aus dem Bereitschaftsdienst, aus der Werkstatt, aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens, Pacht- und Mieteinnahmen, Zuschuss für die RMBA. Die Inanspruchnahme der Rückstellung aus Gebührenüberschüssen beträgt 1.719 T€.

3. Personalaufwand

Am 31.12.2005 waren 332 Mitarbeiter einschließlich Auszubildende bei den Abfallwirtschaftsbetrieben Münster beschäftigt. Für 2005 ergibt sich folgende Entwicklung:

Zeitpunkt	Beschäftigte [ohne Azubis]	nachrichtl. Azubis
31.03.2005	326	10
30.06.2005	325	10
30.09.2005	321	11
31.12.2005	321	11
Durchschnitt 2005	323,3	10,5

Löhne und Gehälter

Grundlage für die Lohn- und Gehaltsabrechnung bis einschließlich September war der Monatslohtarifvertrag Nr. 28 zum BMT-G bzw. der Vergütungstarifvertrag Nr. 35 zum BAT.

Ab dem 01.10.2005 gilt für alle bisherigen Angestellten und Lohnempfänger eine einheitliche Entgelttabelle nach dem TVÖD.

Beamtenbesoldung

Grundlage der Bezüge war das Bundesbesoldungsgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die AWM sind als Teil der Stadt Münster Mitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW). Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die ZKW hat mit der Stadt Münster in einer Beteiligungsvereinbarung festgelegt, dass alle Arbeitnehmer zu versichern sind, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe zu versichern wären. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 6,5 %.

Der Personalaufwand in seinen einzelnen Aufwandskomponenten geht aus der nachfolgenden Übersicht hervor:

	2005 EUR	2004 EUR	Veränderung zum Vorjahr EUR	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
Beschäftigungsentgelte	10.547.775,96	10.263.933,10	+ 283.842,86	+ 2,77
Beamtenbezüge	239.169,22	272.060,46	- 32.891,24	- 12,09
Veränderungen Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	+ 45.106,54	- 33.151,46	+ 78.258,00	+ 236,06
Veränderungen Rückstellung für Altersteilzeit	0,00	- 5.308,67	+ 5.308,67	+ 100,00
Zwischensumme	10.832.051,72	10.497.533,43	+ 334.518,29	+ 3,19
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	3.001.165,80 [941.917,05]	2.898.274,39 [920.628,91]	+ 102.891,41 + [21.288,14]	+ 3,55 [+ 2,31]
Veränderungen Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	+ 11.720,25	- 6.883,94	+ 18.604,19	+ 270,25
Veränderungen Rückstellung für Altersteilzeit	0,00	- 1.635,26	+ 1.635,26	+ 100,00
Zuführungen Pensionsrückstellung	183.662,21	238.060,01	- 54.397,80	- 22,85
Zuführungen zu Rückstellung für Beihilfen	148.581,56	65.818,01	+ 82.763,55	+ 125,75
Zwischensumme	3.345.129,82	3.193.633,21	+ 151.496,61	+ 4,74
	14.177.181,54	13.691.166,64	+ 486.014,90	+ 3,55

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen 1.695 T€ Wertberichtigungen zu Forderungen an die Stadt aus der Rekultivierung und Nachsorge für die ZDM I und II (soweit diese über die Gebührenbedarfsberechnung erzielt wurden), 113 T€ Zuführungen zu Rückstellungen für Gebührenüberschüsse in dem Bereich Stadtreinigung, 1.078 T€ Aufwendungen für Verwaltungsleistungen der Stadt Münster sowie 1.805 T€ sonstige allgemeine Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen.

V. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn in Höhe von 269.761,62 € resultiert mit + 28.278,83 € (Bereich Stadtreinigung) und + 241.482,79 € (Bereich Abfallwirtschaft) aus den Unterschieden zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz.

VI. Ergänzende Angaben

1. Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

Alleiniger Werkleiter ist Herr Diplom-Geograph Patrick Hasenkamp.

Auf die in § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der dort bezeichneten Personen (Werkleitung) wird unter Anwendung des § 286 Abs. 4 verzichtet.

Für die Pensionäre und Hinterbliebenen der früheren Amtsleitung wurden an Pensionen 26.193,56 € aufgewendet. Für sie bestehen Pensionsrückstellungen in Höhe von 354.598 €.

Der Werksausschuss setzt sich wie folgt zusammen [Besetzung vor der Neuwahl am 19.01.2005]:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Ratsmitglieder bzw. Sachkundige Bürger/innen		Beschäftigtenvertreter/innen	
1. RH Dr. Dietmar Erber Chemiker	1. RF Ursula Möllers Wirtschafterin	7. Hugo Tork Technischer Angestellter	7. Burkhard Lotz Kontrolleur Straßenreinigung
2. RH Holger Wigger Techniker für elektr. Energietechnik	2. RF Marianne Hopmann Büroangestellte	8. Rolf Kuschel Mitarbeiter Lager / Materialwirtschaft	8. Monika Holtmann Sachbearbeiterin
3. RH Michael Jung Historiker	3. Martin Rettig Dipl.-Verwaltungswirt	9. Rainer Eisen Werkstattleiter	9. Karsten Markfort Kraftwagenfahrer, Kontrolleur
4. RH Jörn Möltgen [stellvertr. Vorsitzender] Landschaftsökologe	4. RF Maria Klein-Schmeink wissenschaftliche Mitarbeiterin		
5. RH Hans Varnhagen [Vorsitzender] Dachdeckermeister	5. RH Wolfgang Klein Bankkaufmann		
6. RF Hannelore Wiesenack-Hauß Richterin am Landessozialgericht i. R.	6. RH Gerd Kersting Polizeibeamter, Dipl.-Verwaltungswirt [FH]		
[RH = Ratsherr RF = Ratsfrau]			

Der Werksausschuss setzt sich wie folgt zusammen
[Besetzung nach der Neuwahl am 19.01.2005]:

Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder	Ordentliche Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Ratsmitglieder bzw. Sachkundige Bürger/innen		Beschäftigtenvertreter/innen	
1. RH Dr. Dietmar Erber Chemiker	1. RF Ursula Möllers Wirtschafterin	9. Hugo Tork Technischer Angestellter	9. Rainer Eisen Werkstattleiter
2. RH Frank Baumann Online-Designer	2. RF Magdalene Gefroi Büroangestellte	10. Rolf Kuschel Mitarbeiter Lager / Materialwirtschaft	10. Monika Holtmann Sachbearbeiterin
3. RH Holger Wigger Techniker für elektr. Energietechnik	3. RF Marianne Hopmann Büroangestellte	11. Karsten Markfort Kraftwagenfahrer, Kontrolleur	11. Burkhard Lotz Kontrolleur Straßenreinigung
4. RH Michael Jung Historiker	4. Martin Rettig Dipl.-Verwaltungswirt	12. Karl-Heinz Falkhausen Einsatzplaner Abfalltransport	12. Dieter Schunke Kraftwagenfahrer
5. RH Jörn Möltgen [stellvertr. Vorsitzender] Landschaftsökologe	5. RF Maria Klein-Schmeink Wissenschaftliche Mitarbeiterin		
6. Thomas Marcinkowski Angestellter/selbständig	6. Birgit Edler Dipl.-Soz.-Pädagogin		
7. RH Hans Varnhagen [Vorsitzender] Dachdeckermeister	7. RH Wolfgang Klein Bankkaufmann		
6. RF Hannelore Wiesenack-Hauß Richterin am Landessozialgericht i. R.	6. RH Gerd Kersting Polizeibeamter Dipl.-Verwaltungswirt [FH]		
		[RH = Ratsherr RF = Ratsfrau]	

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten für ihre Tätigkeiten im Werksausschuss eine entsprechende Aufwandspauschale.

2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen wesentliche langfristige finanzielle Verpflichtungen aus vertraglichen Vereinbarungen für die Restabfallbehandlung bis zum 31.12.2012. Eine betragsmäßige Angabe dieser finanziellen Verpflichtungen ist nicht möglich, da die Höhe auch von den zukünftig angelieferten Mengen abhängig ist.

VII. Anlagen

Anlagennachweis

der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster zum 31.12.2005

[Anlage 1]

[1] Posten des Anlagevermögens	[2] 01.01.2005 EUR	[3] Zugänge + EUR	[4] Abgänge ./. EUR	[5] Zugänge durch Umgruppierungen + EUR	[6] Abgänge ./. EUR	[7] Umbuchungen AiB + / ./. EUR	[8] 31.12.2005 EUR
Anschaffungs- und Herstellungskosten							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzession	266.695,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	266.695,00
2. Software	277.535,00	27.327,00	0,00	0,00	0,00	0,00	304.862,00
	544.230,00	27.327,00	0,00	0,00	0,00	0,00	571.557,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	28.643.303,00	112.193,00	0,00	0,00	0,00	+ 2.329.230,00	31.084.726,00
2. Anlagen der Stadtreinigung	4.900.747,00	345.245,00	60.439,00	83.277,00	83.277,00	0,00	5.185.553,00
3. Anlagen der Abfallwirtschaft	17.831.943,00	1.057.881,00	1.280.336,00	0,00	0,00	+ 324.659,00	17.934.147,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.006.001,00	126.267,00	160.328,00	0,00	0,00	0,00	1.971.940,00
5. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.701.849,00	714.891,00	0,00	0,00	0,00	- 2.653.889,00	762.851,00
	56.083.843,00	2.356.477,00	1.501.103,00	83.277,00	83.277,00	0,00	56.939.217,00
III. Finanzanlagen	8.985.799,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.985.799,00
Summe	65.613.872,00	2.383.804,00	1.501.103,00	83.277,00	83.277,00	0,00	66.496.573,00
I. Stadtreinigung							
1. Konzession	262.027,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	262.027,00
2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	142.101,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.101,00
3. Anlagen der Stadtreinigung	4.900.747,00	345.245,00	60.439,00	83.277,00	83.277,00	0,00	5.185.553,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.956,00	2.084,00	6.805,00	0,00	0,00	0,00	23.235,00
Summe	5.332.831,00	347.329,00	67.244,00	83.277,00	83.277,00	0,00	5.612.916,00

	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]	[15]	[16]	[17]	[18]
	Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2005	Zugänge	Abgänge Zuschreib.*	Zugänge durch Umgruppierungen	Abgänge	31.12.2005	31.12.2005	01.01.2005	durchschn. AfA-Satz	durchschn. RBW
	EUR	+	./.	+	./.	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	252.301,00	12.061,00	0,00	0,00	0,00	264.362,00	2.333,00	14.394,00	4,52	0,87
	177.207,00	70.751,00	0,00	0,00	0,00	247.958,00	56.904,00	100.328,00	23,21	18,67
	429.508,00	82.812,00	0,00	0,00	0,00	512.320,00	59.237,00	114.722,00	14,49	10,36
	14.422.265,00	1.454.383,00	0,00	0,00	0,00	15.876.648,00	15.208.078,00	14.221.038,00	4,68	48,92
	3.426.714,00	408.703,00	60.120,00	83.277,00	83.277,00	3.775.297,00	1.410.256,00	1.474.033,00	7,88	27,20
	11.763.013,00	1.696.009,00	1.277.222,00	0,00	0,00	12.181.800,00	5.752.347,00	6.068.930,00	9,46	32,07
	1.497.112,00	202.978,00	159.932,00	0,00	0,00	1.540.158,00	431.782,00	508.889,00	10,29	21,90
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	762.851,00	2.701.849,00	0,00	100,00
	31.109.104,00	3.762.073,00	1.497.274,00	83.277,00	83.277,00	33.373.903,00	23.565.314,00	24.974.739,00	6,61	41,39
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.985.799,00	8.985.799,00	0,00	100,00
	31.538.612,00	3.844.885,00	1.497.274,00	83.277,00	83.277,00	33.886.223,00	32.610.350,00	34.075.260,00	5,78	49,04
	250.433,00	11.594,00	0,00	0,00	0,00	262.027,00	0,00	11.594,00	4,42	0,00
	8.912,00	7.199,00	0,00	0,00	0,00	16.111,00	125.990,00	133.189,00	5,07	88,66
	3.426.714,00	408.703,00	60.120,00	83.277,00	83.277,00	3.775.297,00	1.410.256,00	1.474.033,00	7,88	27,20
	23.817,00	3.977,00	6.805,00	0,00	0,00	20.989,00	2.246,00	4.139,00	17,12	9,67
	3.709.876,00	431.473,00	66.925,00	83.277,00	83.277,00	4.074.424,00	1.538.492,00	1.622.955,00	7,69	27,41

[1] Posten des Anlagevermögens	[2] 01.01.2005 EUR	[3] Zugänge + EUR	[4] Abgänge ./. EUR	[5] Zugänge durch Umgruppierungen + EUR	[6] Abgänge ./. EUR	[7] Umbuchungen AiB + / ./. EUR	[8] 31.12.2005 EUR
	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
II. Abfall- und Wertstoffwirtschaft							
1. Konzession	4.668,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.668,00
2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	17.018.423,00	112.193,00	0,00	0,00	0,00	2.329.230,00	19.459.846,00
3. Anlagen der Abfallwirtschaft	17.831.943,00	1.049.881,00	1.280.336,00	0,00	0,00	324.659,00	17.926.147,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	301.578,00	16.306,00	31.442,00	0,00	0,00	0,00	286.442,00
Summe	35.156.612,00	1.178.380,00	1.311.778,00	0,00	0,00	2.653.889,00	37.677.103,00
III. Allgemeine und Zentrale Betriebe							
1. Software	277.535,00	27.327,00	0,00	0,00	0,00	0,00	304.862,00
2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	11.482.779,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.482.779,00
3. Abfall- und Wertstoffwirtschaft	0,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.000,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.676.467,00	107.877,00	122.081,00	0,00	0,00	0,00	1.662.263,00
5. Finanzanlagen	8.985.799,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.985.799,00
Summe	22.422.580,00	143.204,00	122.081,00	0,00	0,00	0,00	22.443.703,00
IV. Anlagen im Bau							
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	40.924,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.924,00
2. Abfall- und Wertstoffwirtschaft	2.660.925,00	714.891,00	0,00	0,00	0,00	-2.653.889,00	721.927,00
3. Straßenreinigung und Winterdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Allgemeine und zentrale Bereiche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.701.849,00	714.891,00	0,00	0,00	0,00	-2.653.889,00	762.851,00

	[9]	[10]	[11]	[12]	[13]	[14]	[15]	[16]	[17]	[18]
	Abschreibungen						Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2005	Zugänge	Abgänge Zuschreib.*	Zugänge durch Umgruppierungen	Abgänge	31.12.2005	31.12.2005	01.01.2005	durchschn. AfA-Satz	durchschn. RBW
	EUR	+ EUR	./. EUR	+ EUR	./. EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	1.868,00	467,00	0,00	0,00	0,00	2.335,00	2.333,00	2.800,00	10,00	49,98
	11.137.194,00	1.031.092,00	0,00	0,00	0,00	12.168.286,00	7.291.560,00	5.881.229,00	5,30	37,47
	11.763.013,00	1.695.409,00	1.277.222,00	0,00	0,00	12.181.200,00	5.744.947,00	6.068.930,00	9,46	32,05
	242.007,00	29.068,00	31.442,00	0,00	0,00	239.633,00	46.809,00	59.571,00	10,15	16,34
	23.144.082,00	2.756.036,00	1.308.664,00	0,00	0,00	24.591.454,00	13.085.649,00	12.012.530,00	7,31	34,73
	177.207,00	70.751,00	0,00	0,00	0,00	247.958,00	56.904,00	100.328,00	23,21	18,67
	3.276.159,00	416.092,00	0,00	0,00	0,00	3.692.251,00	7.790.528,00	8.206.620,00	3,62	67,85
	0,00	600,00	0,00	0,00	0,00	600,00	7.400,00	0,00	7,50	92,50
	1.231.288,00	169.933,00	121.685,00	0,00	0,00	1.279.536,00	382.727,00	445.179,00	10,22	23,02
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.985.799,00	8.985.799,00	0,00	100,00
	4.684.654,00	657.376,00	121.685,00	0,00	0,00	5.220.345,00	17.223.358,00	17.737.926,00	2,93	76,74
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.924,00	40.924,00	0,00	100,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	721.927,00	2.660.925,00	0,00	100,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	762.851,00	2.701.849,00	0,00	100,00

Entwicklung der Rückstellungen zum 31.12.2005

[Anlage 2]

	01.01.2005 EUR	Inanspruchnahme EUR	Auflösung/ Verrechnung* EUR	Zuführung/ EUR
1. Rückstellungen für Pensionen	1.373.081,00	76.719,21	0,00	183.662,21
3. Sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen für Beihilfe	127.952,00	18.566,56	0,00	148.581,56
Jahresabschlussprüfung	31.000,00	29.911,84	1.088,16	32.000,00
Interne Aufwendungen Jahresabschlusserstellung	24.000,00	24.000,00	0,00	26.000,00
Prüfung durch Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision der Stadt Münster	23.420,00	23.420,00	0,00	24.000,00
Ausstehende Rechnungen	810,00	460,00	350,00	697.450,00
Oberflächenabdichtung ZDM I	258.000,00	0,00	0,00	0,00
Nachsorge ZDM I	13.754.672,16	311.082,61	134.846,92*	0,00
Rekultivierung und Nachsorge ZDM II 1. und 2. Bauabschnitt	34.246.588,81	52.905,47	0,00	0,00
Rekultivierung und Nachsorge ZDM II 3. Bauabschnitt	0,00	0,00	0,00	280.231,91
Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	15.132.047,10	1.718.507,30	0,00	113.298,93
Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen	503.209,22	503.209,22	0,00	560.036,01
Sonstige Rückstellungen gesamt	64.101.699,29	2.682.063,00	136.285,08	1.881.598,41
Summe	65.474.780,29	2.758.782,21	136.285,08	2.065.260,62

31.12.2005
EUR
1.480.024,00
257.967,00
32.000,00
26.000,00
24.000,00
697.450,00
258.000,00
13.308.742,63
34.193.683,34
280.231,91
13.526.838,73
560.036,01
63.164.949,62
64.644.973,62

Betriebszweigbezogene Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005
 [Anlage 3]

	Stadtreinigung EUR	Abfallwirtschaft EUR	Gesamtergebnis EUR
1. Umsatzerlöse	6.227.570,12	34.892.929,05	41.120.499,17
2. Verminderung [-] Erhöhung [+] des Bestands an fertigen Erzeugnissen	0,00	- 9.177,50	- 9.177,50
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.155,62	24.622,48	30.778,10
4. Sonstige betriebliche Erträge	109.991,19	2.598.974,75	2.708.965,94
5. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus DSD-Überschüssen	0,00	5.040,70	5.040,70
	<u>6.343.716,93</u>	<u>37.512.389,48</u>	<u>43.856.106,41</u>
6. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	822.779,49	2.009.291,59	2.832.071,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>978.963,86</u>	<u>17.190.764,16</u>	<u>18.169.728,02</u>
	1.801.743,35	19.200.055,75	21.001.799,10
7. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.469.702,29	8.362.349,43	10.832.051,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>740.824,91</u>	<u>2.604.304,91</u>	<u>3.345.129,82</u>
	3.210.527,20	10.966.654,34	14.177.181,54
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	565.434,09	3.279.450,91	3.844.885,00
9. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	0,00	18.494,00	18.494,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>743.071,36</u>	<u>3.947.544,62</u>	<u>4.690.615,98</u>
	6.320.776,00	37.375.211,62	43.695.987,62
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.277,91	362.451,51	415.729,42
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>35.577,75</u>	<u>205.587,36</u>	<u>241.165,11</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 40.641,09	+ 294.042,01	+ 334.683,10
14. Sonstige Steuern	<u>12.362,26</u>	<u>52.559,22</u>	<u>64.921,48</u>
15. Jahresgewinn	<u>28.278,83</u>	<u>241.482,79</u>	<u>269.761,62</u>

Behälterbestände der Abfallabfuhr

[Anlage 4]

Gebührenbehälter

Bezeichnung	Behälter- volumen Liter	Kalkulation 2005 Anzahl	1. Quartal 2005 Anzahl	2. Quartal 2005 Anzahl	3. Quartal 2005 Anzahl	4. Quartal 2005 Anzahl	Gesamtab- weichung Anzahl	Kalkulation 2005 EUR	Gesamtab- weichung 2005 EUR
Restmüll	35	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
1 x w	60	6	6	6	6	6	0	1.031,04	0,00
	90	1	1	1	1	1	0	257,76	0,00
	120	75	77	76	75	77	2	25.776,00	458,24
	240	176	179	175	172	170	-6	120.996,48	-630,19
	660	189	190	197	209	204	15	357.300,72	19.062,34
	770	12	13	13	12	12	0	26.467,20	919,00
	1.100	557	589	599	651	597	40	1.755.017,88	160.692,84
								2.286.847,08	180.502,23
Restmüll	60	0	0	0	14	19	19	0,00	950,35
1 x w -20%	120	0	0	1	8	4	4	0,00	526,93
	240	0	3	11	17	23	23	0,00	6.462,03
	660	63	102	103	104	100	37	95.278,68	57.847,77
	770	5	5	5	6	6	1	8.822,40	735,20
	1.100	287	387	400	395	386	99	723.446,64	262.575,00
								827.547,72	329.097,28
Restmüll	35	13041	13194	13208	13250	13266	225	652.571,64	8.940,48
14-tägl.	60	12854	13042	13073	13128	13147	293	1.104.415,68	19.561,12
	90	4837	4916	4932	4985	4988	151	623.392,56	13.714,98
	120	13367	13288	13246	13174	13147	-220	2.296.985,28	-23.155,44
	240	8677	8696	8662	8556	8508	-169	2.982.111,36	-19.131,52
	660	646	644	639	635	637	-9	610.625,04	-5.513,90
	770	95	92	88	86	86	-9	104.766,00	-6.433,00
	1.100	1031	1030	1014	1024	1023	-8	1.624.196,16	-1.444,08
								9.999.063,72	-13.461,36
Restmüll	35	0	0	0	2	5	5	0,00	113,56
	90	0	0	0	3	6	6	0,00	180,39
	120	0	12	43	96	111	111	0,00	8.919,55
14-tägl. -20%	240	0	30	61	145	170	170	0,00	23.459,84
	660	188	181	187	191	197	9	142.150,56	378,06
	770	16	15	15	15	15	-1	14.115,84	-882,24
	1.100	304	369	377	374	363	59	383.149,44	85.179,33
								539.415,84	117.234,93

Bezeichnung	Behälter- volumen Liter	Kalkulation 2005 Anzahl	1. Quartal 2005 Anzahl	2. Quartal 2005 Anzahl	3. Quartal 2005 Anzahl	4. Quartal 2005 Anzahl	Gesamtab- weichung Anzahl	Kalkulation 2005 EUR	Gesamtab- weichung 2005 EUR
Restmüll	120	2	2	2	1	1	-1	1.374,96	401,03
2 x w	240	5	5	3	2	2	-3	6.874,80	-2.635,34
	660	26	26	26	19	24	-2	98.308,08	-7.877,25
	770	3	3	1	1	1	-2	13.233,96	-6.616,98
	1.100	219	217	169	121	160	-59	1.380.094,20	-301.961,25
								1.499.886,00	-318.689,79
Restmüll	660	13	15	16	17	16	3	39.322,92	8.318,31
2 x w -20%	770	5	5	5	5	5	0	17.644,80	0,00
	1.100	150	143	143	146	138	-12	756.216,00	-31.088,88
								813.183,72	-21.120,69
Restmüll	660	1	1	1	1	1	0	5.671,68	0,00
3 x w	770	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	1.100	9	9	9	4	9	0	85.074,84	-11.815,95
								90.746,52	-11.815,95
Restmüll	660	3	3	3	3	3	0	13.611,96	756,22
3 x w -20%	770	1	1	1	1	1	0	5.293,56	0,00
	1.100	23	24	23	23	23	0	173.932,44	1.890,57
								192.837,96	2.646,79
Biomüll	35	15638	15965	16045	16181	16291	653	1.221.640,56	34.242,60
wö. Abfuhr	60	10445	10469	10448	10485	10458	13	1.400.047,80	3.094,09
	90	3357	3352	3343	3342	3334	-23	674.757,00	-2.613,00
	120	5216	5218	5212	5237	5234	18	1.398.305,28	2.993,56
	240	3070	2991	2990	2924	2896	-174	1.646.011,20	-56.609,56
								6.340.761,84	-18.892,31
Sonstige								80.310,72	23.630,99
Gebührenbedarf:								22.669.000,00 EUR	
Gebühren-Ist:								22.939.733,24 EUR	
Überschuss [Differenz zwischen Gebühreneinnahmen und -bedarf]:								270.733,24 EUR	

Entgeltbehälter

Bezeichnung	Behälter- volumen Liter	Kalkulation 2005 Anzahl	1. Quartal 2005 Anzahl	2. Quartal 2005 Anzahl	3. Quartal 2005 Anzahl	4. Quartal 2005 Anzahl	Gesamtab- weichung Anzahl	Kalkulation 2005 EUR	Gesamtab- weichung 2005 EUR
Papier Gewerbe	120	296	314	321	335	342	46	24.864,00	2.485,00
14-tägl.	240	713	720	724	730	725	12	119.784,00	1.722,00
Entgelt	660	0	13	13	13	13	13	0,00	2.964,00
	770	257	248	254	251	259	2	58.596,00	-988,00
	1.100	190	202	209	213	211	21	54.720,00	5.184,00
								257.964,00	11.367,00
Papier Gewerbe	120	12	13	13	12	12	0	2.016,00	98,00
1 x w	240	56	58	63	66	64	8	18.816,00	2.044,00
Entgelt	660	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	770	120	123	125	123	123	3	54.720,00	1.444,00
	1.100	269	284	274	281	283	14	154.944,00	6.192,00
								230.496,00	9.778,00
Wertstoffgemisch	120	39	38	34	34	34	-5	7.878,00	-673,33
1 x w	240	86	84	83	83	83	-3	34.744,00	-1.111,00
Entgelt	660	3	3	3	3	3	0	3.336,48	0,00
	770	4	4	3	3	3	-1	5.190,24	-756,91
	1.100	21	23	32	32	31	10	38.926,44	12.203,13
								90.075,16	9.661,89
Wertstoffgemisch	120	7	7	7	7	7	0	707,00	8,42
14-tägl.	240	24	23	22	19	18	-6	4.848,00	-589,17
Entgelt	660	4	4	4	4	4	0	2.224,32	0,00
	770	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	1.100	2	2	2	2	2	0	1.853,52	0,00
								9.632,84	-580,75
Wertstoffgemisch	120	2	1	1	1	1	-1	101,04	-50,52
28-tägl.	240	3	3	2	2	2	-1	303,12	-75,78
Entgelt	660	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	770	0	0	0	0	0	0	0,00	0,00
	1.100	1	1	1	1	1	0	463,32	0,00
								867,48	-126,30
Sonstige								46.656,00	12.556,38
Entgeltbedarf:								635.700,00 EUR	
Entgelt-Ist:								678.347,70 EUR	
Überschuss [Differenz zwischen Entgelteinnahmen und -bedarf]:								-42.647,70 EUR	

Anlieferungsstatistik ZDM II

[Anlage 5]

Siedlungsabfallanlieferungen	Altholz	Bioabfälle	Grünabfälle	E-Schrott	Haus-/ Sperrmüll nicht verwertbar
Menge in Mg	3.300,34	18.338,74	16.166,21	633,39	48.995,29
Planungsgröße in Mg	3.100,00	18.000,00	14.000,00	280,00	50.000,00
Abweichung in Mg	200,34	338,74	2.166,21	353,39	-1.004,71
Jahresabschluss in Euro	198.020,40	3.209.279,50	727.479,45	82.340,70	13.637.838,97
Planungsgröße in Euro	180.000,00	3.150.000,00	630.000,00	58.500,00	13.917.725,00
Abweichung in Euro	18.020,40	59.279,50	97.479,45	23.840,70	-279.886,03
Abweichung in %	10,01	1,88	15,47	40,75	-2,01
Gesamtsummen [Hausmüll]	Jahresabschluss 17.854.959,02 EUR Planungsgröße 17.936.225,00 EUR Abweichung - 81.265,98 EUR Abweichung - 0,45 %				

Lagebericht

I. Allgemeine Übersicht

Die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster sind seit 1996 eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Münster entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Sie werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung sowie nach den Bestimmungen der Betriebssatzung für die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster geführt. Dem Eigenbetrieb einschl. etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe obliegen die Stadtreinigung und Abfallwirtschaft (Sammlung, Transport, Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, Aufstellung und Umsetzung des kommunalen Abfallwirtschaftskonzeptes) im gesamten Stadtgebiet.

Der Eigenbetrieb orientiert sich umfassend an den vom Rat der Stadt Münster beschlossenen ökologischen Zielsetzungen der Abfallwirtschaft sowie gleichermaßen an den Belangen der Nutzer/Gebührenzahler im Hinblick auf die Gestaltung der Kostennutzenrelation des Leistungsangebotes. Diese Aufgabe konnte im Jahr 2005 erfolgreich erfüllt werden.

Der Werksausschuss wurde 2005 an 7 Terminen in 5 öffentlichen sowie 7 nicht öffentlichen Sitzungen von der Werkleitung über die Entwicklung der Abfallwirtschaftsbetriebe und alle wichtigen Angelegenheiten unterrichtet. Dabei hat er Entscheidungen im Rahmen seiner Zuständigkeiten getroffen.

II. Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital der AWM (Stammkapital und Rücklagen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um die Gewinnzuführung des Jahres 2004 auf 7.506 T€. Der Jahresgewinn in Höhe von 269.761,62 € resultiert mit + 28.278,83 € (Bereich Stadtreinigung) und + 241.482,79 € (Bereich Abfallwirtschaft) aus den Unterschieden zwischen den gesetzlichen Grundlagen der Gebührenkalkulation und den Ansätzen der Handelsbilanz.

Die Investitionen lagen im Jahr 2005 bei 2.384 T€. Davon wurden 345 T€ in Anlagen der Stadtreinigung, 1.058 T€ in Anlagen der Abfallwirtschaft und 112 T€ in Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten investiert. 27 T€ betreffen immaterielle Vermögensgegenstände. Der Rest in Höhe von 842 T€ entfällt auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die vorgenannten Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert.

Für das Jahr 2006 sind Investitionen in Höhe von 4.565 T€ geplant. Von diesen Neu- und Reinvestitionen entfallen 410 T€ auf die Stadtreinigung und 3.875 T€ auf den Bereich der Abfallwirtschaft. Der Rest in Höhe von 280 T€ betrifft überwiegend Neuinvestitionen in gemeinsame Anlagen. Die Finanzierung soll über Abschreibungen und Eigenmittel erfolgen.

Die vorhandenen Anlagen im Bereich der Stadtreinigung und Abfallwirtschaft konnten im Wesentlichen technisch und wirtschaftlich optimal genutzt werden. Im Sinne einer sicheren Bewältigung der Aufgabenstellung sind sie ausreichend dimensioniert.

III. Risikomanagement

Um bestehenden und möglichen Risiken für das Unternehmen frühzeitig und wirksam begegnen zu können, haben die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster im Jahr 2001 ein Risikomanagementsystem eingeführt. Dieses entspricht den Maßgaben des am 01. Mai 1998 inkraftgetretenen Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sowie dem § 10 der mit Wirkung vom 24.11.2004 inkraftgetretenen EigVO NRW.

Das Risikomanagement bei den AWM vollzieht sich in drei aufeinander aufbauenden Abschnitten, der Risikoinventur, der Risikobewertung und der Risikofrüherkennung und -handhabung.

Zur Risikofrüherkennung wurden Kennzahlen definiert und Toleranzgrenzen festgelegt. Eine Schwellenwertüberschreitung steht in allen Fällen zurzeit nicht zu befürchten. Um mögliche aus den Risiken resultierende Schäden zu vermeiden, zu verringern oder zu kompensieren, sind geeignete Vorsorgemaßnahmen getroffen worden. Alle erkannten Risiken für das Unternehmen werden kontinuierlich beobachtet und bewertet. Der Risikobericht 2005/2006 wird erstellt.

IV. Qualitätspolitik

Ausgangspunkt einer systematischen Beschäftigung mit dem Thema Qualität in der Leistungserbringung war 1997 die erstmalig durchgeführte Zertifizierung nach der Entsorgungsfachbetriebsverordnung. In 2002 kam die Zertifizierung nach dem Qualitätsmanagementsystem DIN EN ISO 9001:2000 hinzu. 2005 wurde des Weiteren die Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001:2004 vorgenommen. Durch diese Zertifizierungssysteme werden die Unternehmensprozesse der AWM mit der Zielsetzung einer hohen qualitativen Leistungserbringung kontinuierlich einer objektiven Prüfung unterzogen.

Als vorerst letzten Baustein des integrierten Managementsystems wird zur Zeit ein Arbeitsschutzmanagement implementiert. Dazu wurde bei den AWM im Jahr 2005 u. a. das Vorhaben zur Einführung einer rechtssicheren Organisation ins Leben gerufen. Hintergrund ist, dass im Schadensfall einem Unternehmen ein Organisationsverschulden zu Last gelegt werden kann, wenn das Unternehmen nicht nachweisen kann, dass die einschlägigen Rechtsnormen eingehalten und alle zur Schadensvermeidung erforderlichen organisatorischen Maßnahmen ergriffen wurden.

Für die Bereiche Qualität, Umwelt und Entsorgung wurde dies durch die bereits bestehenden Zertifikate nachgewiesen. Der Bereich der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes und die damit verbundenen haftungsrelevanten Sachverhalte sind noch abzuarbeiten.

Um den Arbeits- und Gesundheitsrisiken dauerhaft entgegen zu wirken sowie die Leistungen auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzes kontinuierlich zu verbessern und auch rechtssicher zu dokumentieren, wird das Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß EN ISO 18001 eingeführt.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres, voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes, Ausblick 2006

1.

Die mechanisch-biologische Restabfallbehandlungsanlage (MBRA) der Stadt Münster konnte zum gesetzlich festgelegten Termin 01. Juni 2005 ihren Vollbetrieb aufnehmen. Seit dieser Zeit verarbeitet die Anlage sämtliche in Münster anfallenden und der Anlage angedienten Restabfälle ordnungsgemäß. Monatlich werden somit ca. 5.000 – 5.500 Mg Restabfälle aufbereitet. Mit der Aufnahme des Gesamtbetriebes der Anlage zum 01. Juni 2005 werden auch die in Münster anfallenden Straßenkehrrichtmengen, insbesondere im biologischen Behandlungsteil, verarbeitet.

Was zunächst im Rahmen eines Versuches erprobt wurde, soll ab dem 2. Halbjahr 2006 als geregelte Maßnahme durchgeführt werden. Für die Ablagerung der aus der MBRA Münster anfallenden Reste, die so genannte Feinfraktion < 50 mm, werden die AWM, in Abstimmung mit dem Staatlichen Umweltamt Münster (StUA MS), ein umfangreiches Versuchsprogramm im neuen Abschnitt der Zentraldeponie II der Stadt Münster, im 3. Bauabschnitt, durchführen. Hierbei sollen geotechnische Untersuchungen insbesondere zur Standsicherheit des Materials beantwortet werden. Der Untersuchungszeitraum wird in den Monaten Mai – Oktober 2006 liegen.

2.

Das Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV NRW) hat in den Jahren 2004/2005 ein Untersuchungsvorhaben zur gemeinsamen Erfassung von Leichtverpackungen und Restabfall durchgeführt.

Aufgrund der Ergebnisse des Untersuchungsberichtes

sollen in NRW zur Absicherung und Erweiterung der bisherigen Erkenntnisse entsprechende Großversuche stattfinden. Die AWM beabsichtigen aufgrund der aktuellen Sachlage gemeinsam mit dem Betreiber der MBRA Münster, der Firma Remondis, an dem geplanten Großversuch, ggfs. noch im 2. Halbjahr 2006, teilzunehmen.

3.

Mit Datum vom 16.02.2005 wurde die Plangenehmigung zur Rekultivierung der Rekultivierungsabschnitte I und II auf der ZDM II erteilt. Nunmehr sind die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme durchzuführen. Da gemäß Kostenschätzung für die erforderlichen Ingenieurleistungen mit einem Auftragsvolumen von über 200.000 Euro zu rechnen war, wurden diese Ingenieurleistungen europaweit in Form eines Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben.

Die Ausführungsplanung und die Erstellung des Leistungsverzeichnisses für die Rekultivierungsmaßnahmen erfolgt in 2006. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2007 geplant.

4.

Der Vertrag zum Betrieb der Sickerwasserreinigungsanlage mit der Gesellschaft zur Abreinigung von Sickerwasser GmbH wurde von der AWM zum 01.06.2006 gekündigt. In Kooperation mit dem Tiefbauamt der Münster soll der Weiterbetrieb der Sickerwasserreinigungsanlage sichergestellt werden. Durch diese Kooperation zwischen den AWM und dem Tiefbauamt können erhebliche Synergien gewonnen werden.

Die Refinanzierung der Gesamtkosten erfolgt über die Abfallgebühren und führt gegenüber der bisherigen vertraglichen Regelung zu einer Entlastung des Gebührenhaushaltes um insgesamt 3,7 % in 2007.

5.

Um die betrieblichen Prozesse der AWM sicherzustellen erfolgt der Einsatz der neuen integrierten Software Branchenlösung „enwis“ auf Basis von Microsoft Business Solutions Navision zum 01.01.2006.

6.

Im Rahmen des aufgaben-/produktkritischen Konsolidierungsprozesses der Stadt Münster wird in 2006 das Konsolidierungspotential der AWM ermittelt. Prüfungsaufträge ergeben sich betriebsübergreifend im Hinblick auf die Rechtsformänderung in eine AöR. Weitere Prüfungsaufträge bestehen bezüglich der Optimierung betrieblicher Prozesse und Schnittstellen. Des Weiteren werden sämtliche Einnahmepotentiale der Abfallwirtschaftsbetriebe geprüft.

Münster, den 30.03.2006

Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Christian Wedding

Bestätigungsvermerk

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH, Münster, hat nach erfolgter Prüfung den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2005 und den Lagebericht der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster mit Datum vom 12. Mai 2006 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Recyclingpapier aus 100% Altpapier



Abfallwirtschaftsbetriebe Münster
Rösnerstraße 10
48155 Münster
Telefon: 0251/6052 - 0
Telefax: 0251/6052 - 48
awm@stadt-muenster.de
www.awm.muenster.de

